

## WIE MAN GUTE LOBPREISSONGS SCHREIBT

engl. Original: „Singing in the rain“

Hier habe ich einige Tipps (viele davon habe ich von anderen), die dir helfen können, die Fertigkeit des gottgegebenen Songschreibens zu erlangen und deine einzelnen Eingebungen/Inspirationen in einen Song zu packen, den jeder singen möchte:

### Finde einen Mentor!

Lass dich nicht vom Stolz in die Irre führen, der dich Sachen sagen lässt, wie „Gott hat mir dieses Lied gegeben. Es ist heilig und unantastbar!“. Diese Haltung verschließt dein Herz für konstruktive Hilfe und Tipps anderer Songschreiber, die Gott benutzt um dich gelehrt zu machen. Bitte Gott darum, dir solche Kontakte zu schenken. Auch die Teilnahme an Workshops (z.B. im Rahmen einer Konferenz), die sich mit dem Songschreiben beschäftigen, wird dir helfen, konstruktiven Rat einzuholen und deinen Dienst im Liederschreiben weiterzuentwickeln.

### Sammele Ideen!

Ich persönlich führe Buch über meine Ideen für Songs und füge dort regelmäßig neue Ideen hinzu, wenn mein Verständnis für den Herrn wächst. Wenn ich z.B. weiß, dass ich bald eine „kreative Phase“ haben werde, z.B. während einer langen Autofahrt, nehme ich mir Papier und Stift oder einen Kassettenrekorder mit, um Wörter oder Melodiestücke aufzunehmen und festzuhalten.

### Der Aufbau eines Songs

Es gibt drei grundlegende Blocks, auf denen ein Song aufbaut. Der wichtigste ist ein sogenannter „catchy chorus“ - ein eingängiger Refrain. Dieser Refrain muss ein starkes Motiv haben, eine immer

wiederkehrende Teilmelodie, die einem im Gedächtnis bleibt. In meinem Lied „Your Ways Are Much Higher Than Mine“ ist zum Beispiel die Titelüberschrift das Hauptthema des ganzen Songs. Dieses musikalische Motiv bewirkt, dass die Zuhörer es wiedererkennen. Zweitens sollten die Strophen dieses Thema behandeln und untersuchen ohne dabei mit anderen Ideen in Berührung zu kommen, die wiederum selbst Themen für andere Songs sein könnten. Zu viele Ideen lassen ein Lied verworren wirken. Es wird immer die Möglichkeit für dich geben andere Lieder über deine Extra-Ideen zu schreiben.

Schließlich hilft eine kurze Bridge / Überleitung bei manchen Songs einen wiederkehrenden Lobgesang zu unterbrechen und aufzuwerten oder zu steigern. Die Überleitung kann den Refrain erneut aus einem anderen Blickwinkel heraus behandeln oder ein Stück Wahrheit abschließend ausdrücken.

### Arrangement

Das Arrangement innerhalb eines Songs, die Anordnung seiner Strophen, des Refrains und der Überleitung, seiner Pausen und Soli, verleiht der Präsentation des Liedes insgesamt seinen gewissen Stil. Dabei ist es wichtig sich mit verschiedenen Musikstilen vertraut zu machen. Moderne Lobpreismusik für die Gemeinde beschäftigt sich kontinuierlich mit den unterschiedlichsten, kulturübergreifenden Stilen, wie z.B. Keltisch, Latein- Amerikanisch, Afrikanisch und auch Indianisch, sowie den populäreren Genres Jazz, Rock, R&B und Volksmusik. Vergiss nicht, dass es zwischen lyrischem Inhalt und musikalischem Stil eine gewisse Harmonie geben sollte. Musik zu

arrangieren ist eine Kunstfertigkeit bei der Rat eines Mentors erneut entscheidend ist. Einige der besten Lieder wurden von einem Team aus Songschreibern geschrieben.

Das Arrangement eines Songs kann sogar Brücken zwischen unterschiedlichen Generationen bauen. Sei in deinem Arrangement flexibel, so dass es möglichst für viele einen Anreiz hat. Es sei denn, dein Lied zielt auf eine bestimmte Generation ab und soll den Geschmack dieser Generation widerspiegeln. Ich versuche meine Lieder so zu schreiben, dass sie über die Gemeindemauern hinaus gelangen können. Warum sollten wir nicht Musik schreiben, die Leute überall und jederzeit singen wollen?

### Melodie und Tonart

Lobpreismusik für die Gemeinde muss „singbar“ sein. Die Linie der Melodie sollte weich sein und geschmacklose Sprünge und Rucke in den Intervallen zwischen den Noten vermeiden. Wenn ich der Gemeinde zum ersten Mal ein Lied vorstelle, höre ich genau hin, wie die Gemeinde es singt, um herauszufinden, ob sie intuitiv irgendwelche Kürzungen vornimmt. Später übernehme ich dann genau diese Kürzungen in eine verbesserte Version meines Songs, die die Leute nun besser singen können. Motive, die immer wiederkehrenden Phrasen einer Melodie, werten ein Lied auf, vorausgesetzt sie sind nicht schon übermäßig benutzt worden. Ich versuche stets, sie nie mehr als einmal in Folge zu benutzen und setzte dann eine „Verschnauf-Phrase“ hinten dran. Schreibt man eine Strophe, so hilft es die Melodie paarweise in Phrasen einzuteilen. In der ersten Phrase geht die Melodie nach oben. Die zweite Melodiephrase geht nach

unten. Diese leichte Wandlung bewahrt den Song davor, langweilig zu werden. Schließlich sollte der ganze Song in einer Tonart geschrieben sein, die sowohl die hohen, wie auch die tiefen Noten der Melodie für einen durchschnittlichen Sänger singbar macht.

### Gute Liedtexte

Ein Lobpreislied sollte „vom Herzen fließen“ und trotzdem Klischees vermeiden. Der Inhalt ist wichtig und kann nur innerhalb einer wachsenden Beziehung mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist entwickelt werden. Von dem Fundament einer Beziehung mit Gott ausgehend, können wir dann das wunderbare Privileg genießen, andere durch unsere Worte und Lieder in echten Lobpreis zu leiten. Nimm dir Zeit um darüber nachzudenken, wie du eine verbreitete, gebräuchliche Idee auf eine erfrischende Art und Weise kreativ ausdrücken könntest. Sieh zu, dass sich deine Liedtexte mit deinem Pastor oder einem Bibellehrer decken, damit du sicher sein kannst, Konzepte der Schrift akkurat zu behandeln. Wenn Du als Songschreiber in den Leib Christi und darüber hinaus berufen bist, ist das Verständnis für die grundlegende Theologie ein wichtiges Lebensziel. Als Diener der Gemeinde und der Welt müssen wir uns auf diesem Weg verantwortlich zeigen. Einige großartige Songs halten sich nicht so ganz an diese generellen Prinzipien, aber ob du nun Anfänger oder erfahrener Profi bist: Eine Beachtung dieser Konzepte wird dir sicher helfen für deine Fertigkeit als Liederschreiber ein starkes Fundament und eine gute Grundlage zu bekommen

**ROBERT CRITCHLEY**

„Singing in the rain“  
www.wildox.ca

::: used by permission :::